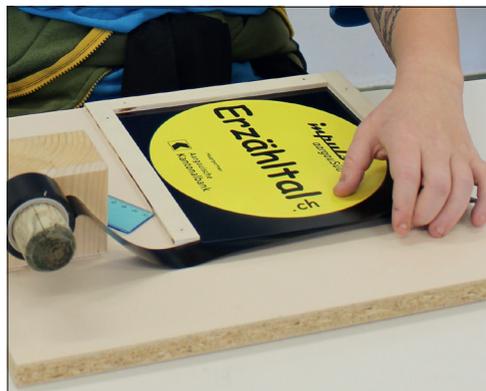


Mit leuchtenden Fahnen ins Erzähltal

Nur noch wenige Wochen bis in den 12 Verbandsgemeinden von aargauSüd impuls und in der Gastregion Ruedertal eine Welt der Geschichten entsteht. Auch die Werbung wird im Gebiet gefertigt, 400 Fahnen sind in der Werkstatt der Stiftung Lebenshilfe entstanden.

(grh) – Auf der einen Seite liegen zurechtgeschnittene Papiere auf denen ein gelber Punkt fürs Erzähltal vom 15. bis zum 17. September leuchtet. Auf der anderen Seite warten schmale Hölzer darauf zu kleinen Fahnenmasten verarbeitet zu werden. «Damit das Falten und Festkleben 400 Mal sauber funktioniert, bauten wir zuerst eine Montagehilfe», erklärt Urs Zimmerli, Leiter der Servicegruppe Technik in den Werkstätten der Stiftung Lebenshilfe. «Das vereinfacht den Vorgang und stellt die einheitliche Arbeitsweise sicher.» Zwei Mitarbeitende haben sich mit viel Enthusiasmus um die Werbung fürs Erzähltal gekümmert. «Und sie werden sich sicher auch freuen, wenn sie ihrem Werk später begegnen», sagt Urs Zimmerli. «Ob bei Schuh- und Lederwarenproduktion, in der Holzverarbeitung oder unserer Gruppe – es ist immer ein Höhepunkt der Tätigkeit, wenn man sehen kann, wo das Hergestellte verwendet wird.» Bei internationalen Aufträgen könne es durchaus sein, dass die Produkte mal in einer Berichterstattung am Fernsehen zu sehen seien. Mit einem Schmunzeln fügt Urs Zimmerli hinzu: «Darüber unterhält man sich dann gerne in den Arbeitspausen.» Wer sich auf den Veranstaltungen des Erzähltals tummeln werde, könne er nicht sagen. «Die Anlässe finden in der Freizeit der Mitarbeitenden statt, da sind wir nicht involviert. Doch den einen oder anderen haben die gelben Fahnen sicher schon zum genaueren Studium des Programms inspiriert.»



Eine Montagehilfe dient der Vereinheitlichung des Vorgangs.



Laura Bühlmann fertigt gerade die letzten Exemplare der Erzähltal-Fahnen an.